
632/A(E) XXII. GP

Eingebracht am 12.05.2005

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

des Abgeordneten Brosz, Freundinnen und Freunde

betreffend System Monitoring und nationaler Bildungsbericht

Die Zukunftskommission macht auf zwei fehlende strukturelle Komponenten im österreichischen Schulsystem aufmerksam: wir haben weder klare Zielvorgaben für eine mittel- oder längerfristige Bildungsplanung, noch (Qualitäts-)Indikatoren, an denen wir Entwicklungen im System eindeutig feststellen können.

Nach Meinung der Zukunftskommission fehlt ein nationales Bildungsinformationssystem, eine systematische und unabhängige Messung und Publikation von bildungspolitisch zentralen Indikatoren für wichtige Ziele des Systems.

Viele Staaten haben – so die Zukunftskommission – solche Informationssysteme eingerichtet und profitieren hinsichtlich der Analyse der Stärken und Schwächen als auch in der Planung von bildungspolitischen Programmen und Verbesserungen.

Für die Zukunftskommission ist daher eine klare Festlegung der für Österreich wichtigen Bildungsindikatoren (von ExpertInnen als ausreichend aussagekräftig und bedeutsam für die Qualitätsentwicklung erachtet) notwendig, und anschließend die Zusammenführung der teilweise isolierten Datenbasen, um nationale und internationale Daten in den bildungspolitisch sensiblen und wichtigen Bereichen nutzen zu können. Die so gesammelten Daten und Analysen sollen dann in einem Nationalen Bildungsbericht publiziert werden.

Ein derartiges Informationssystem soll insgesamt die Ziele des Schulsystems deutlicher machen, die valide Beurteilung des IST-Zustands ermöglichen, die Qualität objektivieren und sichern sowie die gezielte Entwicklung und Verbesserung der Schule und des Unterrichts fördern. All dies soll zu nachhaltigen Verbesserungen auch im Leistungsbereich der SchülerInnen führen.

Für die Steuerung des Bereichs System Monitoring / Bildungsberichterstattung und die Durchführung von spezialisierten Erhebungen empfiehlt die Zukunftskommission eine (administrative) Arbeitsgruppe (BMBWK) und ein operatives Netzwerk, das von einer zentralen Einrichtung koordiniert wird.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Der Nationalrat wolle beschließen:

Die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird entsprechend den Empfehlungen der Zukunftskommission aufgefordert, Maßnahmen zum Aufbau eines nationalen System Monitorings zu setzen, dessen Ergebnisse in einem nationalen Bildungsbericht einfließen sollen. Auf Empfehlung der Zukunftskommission hat die Bundesministerin dafür eine Arbeitsgruppe und ein operatives Netzwerk sowie eine zentrale Koordinierungsstelle einzurichten.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Unterrichtsausschuß vorgeschlagen.